

Bemerkungen

Quellen

- A⁺ Autograph Partitur: zahlreiche Änderungen und Verfeinerungen des Komponisten mit Tinte und Bleistift, gelegentlich mit Rot- und Blau- stift, Rückübertragungen von Brahms' Änderungen und Zusätzen bei der 1. Korrektur durch Verlagslektor Robert Keller mit roter Tinte; Stechereintragungen. Zentralbibliothek Zürich (Depositum der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich).
- E₁ Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), wie alle weiteren genannten Druckausgaben erschienen im Verlag N. Simrock, Berlin; Plattendruck, Plattennummer 8686. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.
- E_H Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage (Erstdruck), Brahms' Handexemplar: analytische Eintragungen von fremder Hand mit Bleistift; korrekturartige Eintragungen, die vermutlich von Brahms stammen oder stammen könnten, mit Blau- und Bleistift; Lesartenänderungen im 1. und 3. Satz von Brahms mit Bleistift. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.
- E₂ Erstausgabe der Partitur, spätere Auflage; Flachdruck, Plattennummer wie oben: Notentext wie in E₁. London, British Library (Sammlung Paul Hirsch, Exemplar von diesem datiert: 1899).
- E₃ Erstausgabe der Partitur, spätere Auflage; Flachdruck, Plattennummer wie oben: Notentext wie in E₁. Forschungsstelle der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Kiel (Exemplar von E₁] Bücheler datiert: 9. Mai 1905).
- E₄ Erstausgabe der Partitur, spätere Auflage; Flachdruck, Plattennummer wie oben: Notentext mit einigen Änderungen gegenüber E₁/E_H und E_{2/3}. Sammlung Pascall, Nottingham, GB.
- E-St Erstausgabe der Orchesterstimmen, 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8618. Bibliothek der Hofkapelle Meiningen.
- AB-2KA⁺ Abschrift der separaten Stimme für Klavier II von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen (Anfang des Notentextes autograph): Korrekturen von Brahms, Ignaz Brüll und Robert Keller mit Bleistift, schwarzer und roter Tinte sowie Stechereintragungen. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky.
- E-2KA₁, E-2KA-St Erstausgabe von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, Klavierpartitur (E-2KA₁) und separate Stimme für Klavier II (E-2KA-St), 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8667 (Klavierpartitur), 8668 (Stimme, Klavier II). Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.
- E-2KA_H Erstausgabe von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, nur Klavierpartitur, 1. Auflage (Erstdruck), Brahms' Handexemplar: Eintragungen und Korrekturen von fremder Hand und wohl auch vom Komponisten mit Bleistift. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv.
- E-2KA₂ Postume Titelaufgabe der Erstausgabe von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, nur Klavierpartitur, Copyright 1931; Flachdruck, Plattennummer wie oben: Notentext wie in E-2KA₁. Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Bibliothek.
- [A-KA⁺]-R Reproduktion (Schwarzweiß-Photographie) der ersten Notenseite der verschollenen autographen Klavierpartitur von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen. Verfeinerungen von Brahms mit Tinte. Photographie: Privatbesitz Schweiz.
- E-KA₁ Erstausgabe von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck); Flachdruck, Plattennummer 8712. Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck.
- E-KA₂ Postume Titelaufgabe der Erstausgabe von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen, nach 1901; Flachdruck, Plattennummer wie oben: Notentext wie in E-KA₁. Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Bibliothek.
- E-KA₃ Weitere, gegenüber E-KA₂ spätere postume Auflage der Erstausgabe von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu vier Händen; Flachdruck, Plattennummer wie oben: Notentext mit einer Stichkorrektur, sonst wie in E-KA_{1/2}. Sammlung Pascall, Nottingham GB.

Zur Edition

Die Hauptquelle des Notentextes bildet der Erstdruck der Partitur E₁ (1. Auflage der Erstausgabe). Die weiteren herangezogenen Quellen haben den Status von Referenzquellen. Die gedruckten Orchesterstimmen E-St enthalten eine

Reihe abweichender oder zusätzlicher Angaben, darunter die aufführungsrelevanten Solo-Hinweise in den Bläserstimmen, die Brahms nur dort, nicht aber in die Partitur aufgenommen wissen wollte. Diese sind auf S. 153–156 des Editionsberichts der neuen Brahms-Gesamtausgabe (Johannes Brahms: *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie I, Bd. 4: *Symphonie Nr. 4 e-Moll opus 98*, hrsg. von Robert Pascall, München 2011 [= JBG I/4]) aufgelistet. Die in den Orchesterstimmen OB 16103 abgedruckten Solo-Hinweise basieren auf diesen Angaben.

Zu den Einzelbemerkungen

Da die folgenden Einzelbemerkungen möglichst knapp gehalten wurden, wird jeweils auf den detaillierten Editionsbericht der neuen Brahms-Gesamtausgabe verwiesen (JBG I/4, Editionsbericht auf S. 157–203).

Taktangaben bezeichnen in der vorliegenden Studien-Edition entsprechend der Taktart entweder Achtelwerte (6/8-Takt) oder – aus Gründen der Praktikabilität auch beim Alla-breve-Takt – Viertelwerte (3/4- und 2/4-Takt, 3/2- und 2/2-Takt), sofern nötig mit weiteren Unterteilungen. So bedeutet im 6/8-Takt T. 1^{3/2}: T. 1, dritte Achtelposition, zweite Sechzehntelposition usw. Im 3/4-, 2/4-, 3/2- und 2/2-Takt bedeutet T. 1²: T. 1, zweite Viertelposition; T. 5^{2/2}: T. 5, zweite Viertelposition, zweite Achtelposition usw. Erscheint eine Instrumentenangabe in Klammern, ist das entsprechende Notat in Abbreviatur geschrieben.

Teil A: Die im Notentext durch Fußnoten angezeigten Textprobleme

Allegro non troppo

93¹–94^{4,2} Vl. I/II: In E_H nahm Brahms mit Bleistift Änderungen zu einer Variantfassung vor



forderte aber von Simrock offenbar keine nachträglichen Plattenänderungen zur Variantfassung, die somit als Versuchs- bzw. Gelegenheitskorrektur für eine bestimmte Aufführungssituation zu bewerten ist. Edition folgt A⁺, E_{1–4} und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 161, mit Abbildung auf S. 160.

337¹–338^{4,2} Vl. I/II: Gleicher Sachverhalt für die Reprise wie in T. 93¹–94^{4,2} für die Exposition



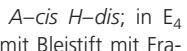
Edition folgt wiederum A⁺, E_{1–4} und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 167, mit Abbildung auf S. 166.

339¹ Ob. 1, Fg. 1/2, Hrn. 1: A⁺, E_{1–4}, E-St nach dem **f** von T. 331 ohne neue Grunddynamik, also anders als für die Parallelstelle in der Exposition, T. 95¹, und anders als für T. 339¹ in AB-2KA⁺, E-2KA_{1/2}, E-2KA-St und E-KA_{1–3}. Edition folgt A⁺, E_{1–4} und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 167.

Allegro giocoso

295^{2,1}–298¹ Klar. 1/2: In E_H fügte Brahms mit Bleistift Unisono-Verstärkung der Partie von Fg. 1/2 hinzu, forderte aber von Simrock offenbar keine nachträglichen Plattenänderungen zur Variantfassung. Zudem ist in der Variantfassung es in T. 295^{2,1} und 297^{2,1} auf Klar. in C nicht regulär spielbar. Somit ist diese Verstärkung als Versuchs- bzw. Gelegenheitskorrektur für eine bestimmte Aufführungssituation zu bewerten, bei der die Klar.-Partien des 3. Satzes höchstwahrscheinlich auf Klar. in B gespielt wurden. Edition folgt A⁺, E_{1–4} und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 184f., mit Abbildung auf S. 185.

Allegro energico e passionato

- 47^{3.1} Vc.: In A⁺, E₁₋₃, E-St *h*; in E₄ *a*, mit deutlichen Korrekturspuren. E_H ohne Korrektur. Die postume Änderung erfolgte sicherlich ohne Brahms' Veranlassung. Edition folgt A⁺, E₁₋₃ und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 189, mit Abbildungen auf S. 187f.
- 114–115⁴ Fg. 1: In A⁺, E₁₋₃, E-St Folge  A-cis H-dis; in E₄ cis-A dis-H. E_H eventuell von fremder Hand mit Bleistift mit Fragezeichen am rechten Rand, doch ohne Korrektur im Notentext. Die postume Änderung erfolgte sicherlich ohne Brahms' Veranlassung. Edition folgt A⁺, E₁₋₃ und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 194, mit Abbildungen auf S. 194–196.
- 183^{3.2} Hrn. 1/2: In A⁺ änderte Brahms mit Tinte ursprüngliches f²/d² [klingend a⁷/fis¹] zur Druckfassung von E₁₋₃, E-St: Unisono g¹ [klingend h]; in E₄ dagegen Unisono f¹ [klingend a] mit deutlichen Korrekturspuren. E_H ohne Korrektur. Die postume Änderung erfolgte sicherlich ohne Brahms' Veranlassung. Edition folgt A⁺, E₁₋₃ und E-St. Siehe Editionsbericht, S. 198, mit Abbildungen auf S. 198–200.

Teil B: Besonders gravierende kompositorische bzw. mögliche kompositorische Änderungen in der autographen Partitur (Auswahl)

Allegro non troppo

Satzbezeichnung Tutti: In A⁺ änderte Brahms mit Bleistift ursprüngliche Tempoangabe *Allegro non assai* zu *Allegro non troppo* der Druckfassung von E₁₋₄ und E-St. Dagegen fand diese Änderung keinen Eingang in die Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen und für ein Klavier zu vier Händen. Da Hanslicks Rezension der Wiener Erstaufführung die ursprüngliche Tempoangabe erwähnte, kann Brahms diese Änderung erst relativ spät, wohl bei der Vorbereitung von A⁺ als Stichvorlage vorgenommen haben. Siehe Editionsbericht, S. 157 und JBG I/4, Frontispiz, obere Abbildung.

0⁴ Tutti: In A⁺ vermerkte Brahms mit Tinte am unteren Rande „Nb: die ersten 4 Takte stehen Seite 51 bei ♂“ und verwies damit auf die nachträglich am Ende des 1. Satzes notierten 4 Einleitungstakte, die er im September oder Anfang Oktober 1885 hinzukomponierte und die sich nunmehr mit dem Auftakt des Hauptthemas überlappten (siehe Notenbeispiel).



Zu einem späteren Zeitpunkt (bis spätestens zum 4. November 1885) machte er die Änderung wieder rückgängig. Siehe Editionsbericht, S. 157 und JBG I/4, Frontispiz, obere und untere Abbildung.

- 412–413 Tutti: In A⁺ begann Brahms ursprünglich nur einen Takt zu notieren. Die eintaktige Erweiterung nahm er bereits nach der Niederschrift der Partien von (Fl. 1/2), Ob. 1/2 und VI. I vor. Allerdings ist nicht eindeutig zu entscheiden, ob diese Korrektur einen Schreibfehler oder eine kompositorische Änderung betraf. Siehe Editionsbericht, S. 169f.

Andante moderato

28–29 Streicher: In A⁺ überschrieb Brahms mit Tinte die ursprünglichen Ganztaktpausen gemäß Druckfassung. Siehe Editionsbericht, S. 172, mit Abbildung auf S. 173.

68¹–72¹ Vc. I/II: In A⁺ tilgte Brahms mit Tinte für T. 68¹ ursprüngliche Anweisungen *pizz.* und *col [basso]* und komponierte erst nachträglich die neuen, den Streichersatz verdichtenden Partien von Vc. I/II für T. 68¹–72¹ hinzu. Siehe Editionsbericht, S. 175, mit Abbildung auf S. 174.

Allegro giocoso

141–142 Tutti: In A⁺ notierte Brahms beide Takte mit Tinte nachträglich auf handschriftlich hinzugefügten Rastralen links und rechts vom Falz im Übergang S. 84/85 des Manuskripts. Es ist nicht endgültig festzustellen, ob er einen Schreibfehler richtigstellte oder sich im Laufe der Partiturniederschrift für eine Erweiterung des Satzes als kompositorische Änderung entschied. Siehe Editionsbericht, S. 181, mit Abbildungen auf S. 180.

Allegro energico e passionato

102^{1.1}–104^{3.2} (101^{4.2}–105²) Fl. 1: Ursprüngliche Fassung des melodischen Abstiegs in A⁺:



Mit Tinte änderte Brahms in T. 102^{2.2} ursprüngliches *fis*² zur Druckfassung *h*², in T. 102^{4.2} *dis*² zu *g*², in T. 103^{2.2} *gis*¹ zu *c*², in T. 103^{4.2} *eis*¹ zu *a*¹. AB-2KA⁺ gibt die endgültige Fassung bereits reinschriftlich wieder, sodass Brahms die Notenänderungen in A⁺ spätestens bis Anfang Oktober 1885 durchgeführt haben muss. Mit Bleistift tilgte er in A⁺ ursprüngliches *dim.* in T. 102^{1.2} (eventuell auf T. 102^{1.1} oder erst auf T. 102^{2.1} bezogen); mit Bleistift und Tinte änderte er den Korrekturen entsprechend die Reichweiten von Legatobögen gemäß Druckfassung. Siehe Editionsbericht, S. 193, mit Abbildung auf S. 192.

Nottingham, Frühjahr 2012

Robert Pascall

Comments

Sources

- A⁺ Autograph score: with numerous alterations and polishings by the composer in ink and pencil, occasionally in red and blue crayon, documentation of Brahms's alterations and additions at first proof by the publisher's reader Robert Keller in red ink; engraver's markings. Zentralbibliothek Zürich (on deposit by the Allgemeine Musikgesellschaft Zürich).
- E₁ Score: first edition, first issue, published by N. Simrock in Berlin, as is the case with all other printed editions listed here; plate-printed, plate no. 8686. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archive.
- E_H Score: first edition, first issue; Brahms's personal copy: analytic annotations in another hand in pencil; corrective entries, presumably or possibly by Brahms, in blue crayon and pencil; alternative readings in the first and third movements by Brahms in pencil. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archive.
- E₂ Score: first edition, later issue; transfer-printed, plate no. as above: music text as in E₁. London, British Library (Paul Hirsch Collection, this copy dated by him: 1899).
- E₃ Score: first edition, later issue; transfer-printed, plate no. as above: music text as in E₁. Forschungsstelle der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Kiel (this copy dated by E[.] Bücheler: 9 May 1905).
- E₄ Score: first edition, later issue; transfer-printed, plate no. as above: music text with some alterations from that in E₁/E_H and E_{2/3}. Pascall Collection, Nottingham, GB.
- E-St Orchestral parts: first edition, first issue; transfer-printed, plate no. 8618. Bibliothek der Hofkapelle Meiningen.
- AB-2KA⁺ Copyist's manuscript of the separate part for piano II of Brahms's Arrangement for two pianos, four hands (beginning of the music text, autograph): corrections by Brahms, Ignaz Brüll and Robert Keller in pencil, black and red ink, also engraver's markings. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky.
- E-2KA1, E-2KA-St Brahms's Arrangement for two pianos, four hands; piano score (E2KA1) and separate part for piano II (E-2KA-St): first edition, first issue; transfer-printed, plate no. 8667 (piano score), 8668 (part for piano II). Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archive.
- E-2KA_H Brahms's Arrangement for two pianos, four hands; piano score only: first edition, first issue; Brahms's personal copy: annotations and corrections by another hand, also possibly by the composer in pencil. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archive.
- E-2KA₂ Brahms's Arrangement for two pianos, four hands; piano score only: posthumous reissue of the first edition, copyright 1931; transfer-printed, plate no. as above: music text as in E2KA₁. Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Library.
- [A-KA⁺]-R Brahms's Arrangement for one piano, four hands: reproduction (black-and-white photograph) of the first page of music of the lost autograph piano score. Polishings by Brahms in ink. Photograph: Private Collection, Switzerland.
- E-KA₁ Brahms's Arrangement for one piano, four hands: first edition, first issue; transfer-printed, plate no. 8712. Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck.
- E-KA₂ Brahms's Arrangement for one piano, four hands: posthumous reissue of the first edition, after 1901; transfer-printed, plate no. as above: music text as in E-KA₁. Musikwissenschaftliches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Library.
- E-KA₃ Brahms's Arrangement for one piano, four hands: further posthumous reissue of the first edition, later than E-KA₂; transfer-printed, plate no. as above: music text with one printed correction, otherwise as in E-KA_{1/2}. Pascall Collection, Nottingham GB.

Concerning the edition

The first edition, first issue of the orchestral score E₁ forms the primary source for the musical score here. The other sources used have the status of reference-sources. The printed orchestral parts E-St contain a number of divergent or additional indications, including the performance-relevant solo instructions in the wind parts; Brahms wanted them to be included only here, but not in the score. They are listed on pp. 153–156 in the Editorial Report of the new Brahms Complete Edition (*Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series I, vol. 4: *Symphonie Nr. 4 e-Moll opus 98*, ed. by Robert Pascall, Munich, 2011

[= JBG I/4]). The solo instructions printed in the orchestral parts OB 16103 are based on these indications.

Concerning the detailed critical comments

Since the following detailed comments have been kept as succinct as possible, reference is given in each case to the fuller *Editionsbericht* of the new Brahms-Gesamtausgabe (JBG I/4, *Editionsbericht* on pp. 157–203).

Measure numbers are given here on occasion with specific locations for either eighth-note beats (in 6/8) or quarter-note beats (in 3/4, 2/4, and, for practical reasons also in 3/2 and 2/2); where necessary also with additional subdivisions. For example, in 6/8, m. 1^{3/2} indicates m. 1, 3rd eighth-note beat, 2nd sixteenth-note beat, etc. In 3/4, 2/4, 3/2, and 2/2, m. 1² indicates m. 1, 2nd quarter-note beat; m. 5^{2.2} indicates m. 5, 2nd quarter-note beat, 2nd eighth-note beat, etc. Where an instrument is given in parentheses, this indicates that the part has been notated in abbreviated form.

Part A: Textual problems signalled by footnotes in the musical score

Allegro non troppo

93¹–94^{4.2} VI. I/II: In E_H Brahms entered alterations for a variant reading in pencil



but clearly did not require Simrock to make corresponding alterations to the plates. The variant reading is therefore to be adjudged an experimental reading, or an occasional reading for a particular performance situation. The edition follows A⁺, E_{1–4} and E-St. See *Editionsbericht*, p. 161, with illustration on p. 160.

337¹–338^{4.2} VI. I/II: Identical material for the reprise to mm. 93¹–94^{4.2} for the exposition



Again the edition follows A⁺, E_{1–4} and E-St. See *Editionsbericht*, p. 167, with illustration on p. 166.

339¹ Ob. 1, Fg. 1/2, Hrn. 1: A⁺, E_{1–4}, E-St, following the **f** in m. 331 no new basic dynamic mark, different therefore from the parallel passage in the exposition, m. 95¹, and different from m. 339¹ in AB-2KA⁺, E-2KA_{1/2}, E-2KA-St and E-KA_{1–3}. The edition follows A⁺, E_{1–4} and E-St. See *Editionsbericht*, p. 167.

Allegro giocoso

295^{2.1}–298¹ Klar. 1/2: In E_H Brahms entered in pencil a unison reinforcement of the part for Fg. 1/2, but clearly did not require Simrock to make corresponding alterations to the plates. Furthermore, in this variant reading the note e♭ in mm. 295^{2.1} und 297^{2.1} is not normally playable on Klar. in C. The reinforcement is therefore to be adjudged an experimental reading, or an occasional reading for a particular performance situation, in which the Klar. parts in the 3rd movement were most probably played on Klar. in B♭. The edition follows A⁺, E_{1–4} and E-St. See *Editionsbericht*, pp. 184f., with illustration on p. 185.

Allegro energico e passionato

47^{3.1} Vc.: In A⁺, E_{1–3}, E-St b; in E₄ a, with obvious traces of the correction. E_H without correction. The posthumous alteration was clearly carried through without Brahms's authority. The edition follows

- A⁺, E₁₋₃ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 189, with illustrations on pp. 187f.
- 114–115⁴ Fg. 1: In A⁺, E₁₋₃, E-St the succession $\downarrow \downarrow - \downarrow \downarrow$ A-c \sharp B-d \sharp ; in E₄ c \sharp -A d \sharp -B. E_H possibly in another hand, has a question-mark in pencil in the right-hand margin, without correction in the musical text. The posthumous alteration was clearly carried through without Brahms's authority. The edition follows A⁺, E₁₋₃ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 194, with illustrations on pp. 194–196.
- 183² Hrn. 1/2: In A⁺ Brahms altered in ink the original f^2/d^2 [sounding a¹/f \sharp ¹] to the version printed in E₁₋₃ and E-St: unison g¹ [sounding b]; in E₄ on the other hand unison f¹ [sounding a], with obvious traces of the correction. E_H without correction. The posthumous alteration was clearly carried through without Brahms's authority. The edition follows A⁺, E₁₋₃ and E-St. See *Editionsbericht*, p. 198, with illustrations on pp. 198–200.

Part B: A selection of substantive compositional, or possibly compositional emendations, which Brahms made in his autograph score

Allegro non troppo

Movement marking Tutti: In A⁺ Brahms altered in pencil the original tempo indication *Allegro non assai* to *Allegro non troppo*, as printed in E₁₋₄ and E-St. On the other hand, this alteration found no place in the Arrangment for two pianos, four hands, or the Arrangement for one piano, four hands. Since Hanslick's review of the Viennese first performance quotes the original tempo indication, Brahms obviously made this alteration relatively late, probably when preparing A⁺ as engraver's copy. See *Editionsbericht*, p. 157 and JBG I/4, frontispiece, upper illustration.

0⁴ Tutti: In A⁺ Brahms noted in ink in the lower margin "Nb: the first 4 measures appear on page 51 at \otimes " and cross-referenced in this way the 4 introductory measures he had subsequently notated at the end of the 1st movement, which he had composed in September or the beginning of October 1885, now overlapping with the upbeat of the main theme (see music example).

At a later stage, up until, at the latest, 4 November 1885, he rescinded this alteration. See *Editionsbericht*, p. 157 and JBG I/4, frontispiece, upper and lower illustrations.

- 412–413 Tutti: In A⁺ Brahms began originally to notate just one measure. He made the one-measure extension after writing in the parts for (Fl. 1/2), Ob. 1/2 and VI. I. It is not possible, however, to decide, whether this correction is in respect of a mistake in writing or of a compositional alteration. See *Editionsbericht*, pp. 169f.

Andante moderato

28–29 Strings: In A⁺ Brahms overwrote in ink the original whole-measure rests with the version as printed. See *Editionsbericht*, p. 172, with illustration on p. 173.

68¹–72¹ Vc. I/II: In A⁺ Brahms cancelled in ink for m. 68¹ the original indications *pizz.* and *col [basso]* and composed only subsequently the new parts for Vc. I/II in mm. 68¹–72¹, thus enriching the string texture. See *Editionsbericht*, p. 175, with illustration on p. 174.

Allegro giocoso

141–142 Tutti: In A⁺ Brahms notated both these measures subsequently in ink on hand-ruled staves added to the left and right of the central fold between pp. 84/85 of the manuscript. It cannot be definitively established whether he was correcting a writing mistake or whether in the course of writing the work down he decided on an expansion of the movement as a compositional alteration. See *Editionsbericht*, p. 181, with illustrations on p. 180.

Allegro energico e passionato

102^{1.1}–104^{3.2} (101^{4.2}–105²) Fl. 1: Original version of the melodic descent in A⁺ as in the music example.

Brahms altered in ink in m. 102^{2.2} the original f \sharp ² to b², as printed, in m. 102^{4.2} d \sharp ² to g², in m. 103^{2.2} g \sharp ¹ to c², in m. 103^{4.2} e \sharp ¹ to a¹. AB-2KA⁺ has the final version without correction, which shows Brahms must have made his alterations to the notes in A⁺ at the latest by the beginning of October 1885. He cancelled in pencil in A⁺ the original *dim.* in m. 102^{1.2} (perhaps intended for m. 102^{1.1} or m. 102^{2.1}); he altered in ink and pencil the lengths of slurs conformant with his corrections to the notes, as printed. See *Editionsbericht*, p. 193, with illustration on p. 192.

Nottingham, Spring 2012

Robert Pascall